

Unsere **Frühjahrswanderung** fand am 14. Mai, dem Muttertag statt. Bei tollem Frühjahrswetter, zumindest in der Früh, starteten wir, 11 Kinder und 8 Erwachsene, von Bayrischzell aus auf den Seeberg. Persönliche Anmerkung: Mein Gipfelhunger war recht groß, da dies mein erster Gipfel seit mehr als nach 6 Monaten Abstinenz wg.



Achillessehnenruptur war. So wanderten wir zielgerichtet und bester Stimmung vom Seeberg-Parkplatz die Serpentina hinauf zur Neuhütte, wo wir die erste Rast einlegten. Vorbei an der Seeberg-Alm ging es weiter bis auf den

Seebergkopf, wo wir dann eine gscheide Brotzeitpause einlegten und ein paar Spiele mit den Kindern spielten. Just im Abstieg, im „Niemandland“ hat uns dann ein kurzer, aber heftiger Regenschauer erwischt. Also schnell in die Regenklamotten rein; und bis wir bei der wieder Seeberg-Alm waren, war's auch schon wieder vorbei mit dem Regen. Über die Neuhütte und die Serpentina gings zurück zum Parkplatz.



Am 25. Juni stand die **Papa-Kind Radtour** mit Helmut auf dem Programm. Leider war dieser Tag so verregnet, dass wir die Radtour kurzfristig als Feierabend-Radtour durchs Leitzachtal angesetzt haben. So radelten wir am Mittwoch darauf mit den Kindern durch den Märchenwald, weiter zum Faistenauer Wasserfall; dann weiter bis Elbach und entlang der Leitzach wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Kletterstadl.



Unser **Hüttenwochenende** verbrachten wir mit bis zu 28 Personen, vom 7. bis 9. Juli „nach alter Tradition“ auf der Kehlheimer Hütte im Sudelfeld. Treffpunkt war am Freitag, den 7. Juli, um 16 Uhr. Die Vorfreude auf das Hüttenwochenende war bei allen gleichermaßen groß. So wanderten wir bei herrlichem Sommerwetter auf bekanntem Weg mit unserem Gepäck

und mit Kinderwägen voller Lebensmittel vom Parkplatz am unteren Sudelfeld zur Kehlheimer Hütte. Die Kinder stürmten und belegten die Zimmer, so dass es dieses Mal zum ersten Mal ein Mädchenzimmer gab. Am Abend kochten wir die obligatorischen Hüttenspaghetti, die mal wieder ausgezeichnet schmeckten. Der Wetterbericht für Samstag sagte viel Regen voraus; aber nach so einem ausgiebigen Frühstück auf der „Kaiserterasse“ waren wir so voller Wanderdrang, dass wir trotzdem die Kasererwand in Angriff nahmen. Von der Kehlheimer Hütte ging es weglos



über die Almwiesen der SchweinsteigerAlm weiter bis zur Wild-Alm. Dort erwischte uns mal wieder der erste ergiebige Regenschauer, also suchten wir Zuflucht auf der überdachten Terrasse. Nachdem der Regenschauer vorbei war, ging's weiter bergauf auf dem Wanderpfad. Dort

durften wir zweimal innerhalb kürzester Zeit Zuflucht unter den Fichten suchen um nicht komplett durchnässt zu werden. Der Gipfel hüllte sich nun in Wolken und so haben wir beschlossen, dass wir den Gipfel auch dieses Mal wieder nicht zu Gesicht bekommen



werden. So wanderten wir im Regen wieder weglos über die Schweinsteiger-Alm zurück zur Kehlheimer Hütte. Wieder zurück im Trockenen verbrachten wir einen ruhigen Vormittag mit „Brot & Spielen“. Am späten Nachmittag, die Sonne ließ sich mittlerweile blicken, machten wir ein Lagerfeuer an der Grillstelle vor der Hütte und grillten Stockbrot, Würstel und Marshmallows. So ließen wir den Nachmittag ganz gemütlich ausklingen, bevor ein Gewitter uns wieder in die Hütte trieb. Danach ging es ans Kochen der Kasspatzen. Diese haben mal wieder vorzüglich geschmeckt. Nach und nach schafften wir es dann, die Kinder in die Betten zu bringen, so dass wir den lauen Abend auf der

Terrasse ausklingen lassen konnten. Am Sonntag ging es dann direkt nach dem Frühstück auf der Terrasse mit einer Schnitzeljagd Richtung Atzmoostal. Bei wechselhaftem Sommerwetter „schnitzelten“ bzw. wanderten wir bis zur Kernalm. Schorsch war an diesem Sonntag leider nicht da, er war zur Priesterweihe in Fischbachau, allerdings waren wir froh an seinem überdachten Brotzeitplatz, das es mal wieder regnete. Hier wechselten wir dann die Schnitzeljagd-Gruppen. Das nächste Ziel war der Arzbach Wasserfall, an dem wir eine weitere Brotzeitpause einlegten. Zurück ging's danach weglos über die Jackelbergalm bis zur Kehlheimer Hütte. Nach einer kurzen Kaffeepause machten wir uns ans Aufräumen, Putzen und an die Abrechnung. Danach ging's gemeinsam wieder zurück zum Parkplatz am unteren Sudelfeld. Immer wieder schön so ein gemeinsames Wochenende in so einer tollen Hütte und Umgebung!

Unsere Herbstwanderung fand bei herrlichem Altweibersommerwetter am Kirchweih-Sonntag, den 15. Oktober statt. Auf dem Programm stand eine gemütliche Wanderung von Ellbach auf den Schwarzenberg mit anschließender Einkehr im Kirchstiegl. 12 Kinder und 9 Erwachsene machten sich von der Schule in Ellbach aus durch den Wald auf den Weg Richtung Gipfel. Die Kinder nutzten jede Gelegenheit zum auf die Bäume Kraxeln; die Erwachsenen hatten bei dieser entspannten Wanderung genügend Zeit (und Luft) zum Ratschen. Am Schwarzenberg-Gipfel angekommen, machten wir eine ausgiebige Brotzeitpause. Anmerkung der Redaktion: Dem Familiengruppenleiter Rainer Preuschl wurde ein wohlklingendes Geburtstagsständchen gesungen; hier wäre sogar Gotthilf Fischer neidisch geworden. Nachdem wir den Ochs auf dem Berg ausgiebig gespielt hatten wanderten wir bergab; neues Ziel war der Gasthof Kirchstiegl. Da war am Kirchweih Sonntag natürlich viel los; aber wir schafften es einen Platz auf der Terrasse zu ergattern und so den schönen Tag perfekt ausklingen zu lassen.

Der **Eltern-Kind-Klettertreff** der Familiengruppe hat sich zum **Klettertraining der „frechen Affen“** mit Helmut und Rainer weiterentwickelt. Wir treffen uns immer montags von 16:15 bis 17:30 Uhr. Meist klettern wir mit 8-10 Kindern bei uns im Kletterstadl. Die



Kinder im Alter von 6-12 Jahren zeigen enormen Eifer beim Kraxeln, so sichern sich mittlerweile selbst und auch im Vorstieg steigen sie mutig, aber konzentriert, voran.

Feb. 2018, Rainer Preuschl